

Generalfeldmarschall

## Walter Model

geb. 24.01.1891 Genthin  
gest. 21.04.1945 Ratingen / Duisburg



Heer

### OB der Heeresgruppe B und OB West

RK	09.07.1941	Generalleutnant
074. EL	17.02.1942	General
028. S	02.04.1943	Generaloberst
017. B	17.08.1944	Generalfeldmarschall

### Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern  
Bayrischer Militär-Verdienst-Orden IV. Klasse mit Schwertern  
Mecklenburg-Schwerinsches-Militär-Verdienstkreuz III.Klasse  
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit der Kriegsdekoration  
Verwundetenabzeichen 1918 in Silber  
Spangen zum EK II und EK I 1939  
viermalige Nennung im Wehrmachtsbericht  
Verwundetenabzeichen in Gold  
Panzerkampfabzeichen in Silber  
Dienstauszeichnung I. Klasse  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer  
Spange "Prager Burg"  
Ostmedaille

### Beförderungen

02/1909 Fahnenjunker  
08/1910 Leutnant  
02/1915 Oberleutnant  
11/1917 Hauptmann i.G.  
01/1929 Major i.G.  
11/1932 Oberstleutnant i.G.  
10/1934 Oberst i.G.  
03/1938 Generalmajor  
04/1940 Generalleutnant  
10/1941 General der Panzertruppe  
02/1942 Generaloberst  
03/1944 Generalfeldmarschall

### Ritterkreuz als Kommandeur der 3. P.D., Eichenlaub als Kommandierender General des XXXI. Panzer-Korps, Schwerter als OB der 9. Armee, Brillanten als OB der HG Mitte

Der Name Model wurde während des Zweiten Weltkrieges zum Inbegriff für erfolgreiche Defensivstrategie und ausgezeichnete Generalstabsarbeit. Oft als "Retter der Ostfront" bezeichnet, wird Model in einem Zug mit von Manstein, Rommel und von Rundstedt als einer der besten deutschen Strategen genannt. Ferner wird er als Meister in der Kunst, die Truppe noch persönlich zu führen, bezeichnet. Als Model nach schweren Verlusten und ausbleibenden Erfolgen keinen militärischen Ausweg mehr sah, bewies er seinen Mut und befahl die Feuereinstellung. Mit der HG B hörten 19 Divisionen mit 325.000 Mann auf zu existieren. Da der überzeugte Soldat Walter Model das Ende der Wehrmacht nicht miterleben wollte, wählte er am 21. April 1945, nur zwei Wochen vor der deutschen Gesamtkapitulation, den Freitod. Es war der einzige generalfeldmarschall, der an der Front den Tod fand. Im Jahre 1955 wurden Models sterblichen Überreste exhumiert und nach Vossenack überführt. Sein Sohn Hansgeorg, seit 1944 Freiwilliger in der Elite-Division "Großdeutschland", stieg in der Bundeswehr im Jahre 1980 zum Brigadegeneral auf und befehligte zuletzt die Panzergrenadierbrigade 7.